

Neutraler Ausschreibungstext

Wandschutzbekleidung aus einer nicht brennbaren Gipsfaserplatte A1 nach DIN EN 13501-1 als Trägermaterial, beidseitig belegt mit 0,6 mm HPL Schichtstoff, (im Verbund nicht geprüft) verdeckt befestigt mittels umlaufenden Alu- Abdeck und Tragprofilen.

Richtfabrikat: Wandschutz, Typ 40
Brem Systeme GmbH, Boschstraße 7, 94405 Landau
Tel. 09951/ 6903-0, Fax 09951/ 6903-25

lfm

Wandschutz, aus einer Verbundplatte A1, Trägermaterial Gipsfaserplatte mit Beschichtung aus HPL-Schichtstoff herstellen.

*In Bezug auf die brandschutztechnischen Anforderungen und brandschutztechnischen Bewertungen der Baustoffklasse bleiben Beschichtungen bis ca. 0,5 mm Dicke unberücksichtigt, soweit die Beschichtungen vollflächig auf nicht brennbaren Untergrund aufgebracht sind. Eine erneute Prüfung derart beschichteter Bauteile ist also unter den vorgenannten Bedingungen nicht erforderlich
Quelle: Bauministerkonferenz Fachkommission Bauaufsicht der Arge Bau.*

Verbundelement Standard Verbund

Trägermaterial: Gipsfaser, 12 mm Rohdichte 1500 KG/ m³
Verleimung: PUR Klebesystem oder 3D Verleimung, Haftzugswerte nach DIN EN 311 >0,60 N/ mm².
HPL Schichtstoff nach EN 438 Stärke 0,6 mm

Verbundelement Verbund plus

Trägermaterial: Gipsfaser, 12 mm Rohdichte 1500 KG/ m³
Verleimung: 2 K Klebesystem, Haftzugswerte nach DIN EN 311 nicht messbar Materialbruch.
HPL Schichtstoff nach EN 438 Stärke 0,6 mm

Das angebotene Fabrikat muss in jedem Fall nach den Anwendungsempfehlungen der Fachgruppe pro HPL, Fachgruppe Dekorative Schichtstoffplatten, Wandbekleidungen mit HPL für den Innenbereich März 2015, gebaut sein. Farbe und Struktur der Kompaktplatte nach Wahl des Auftraggebers; Wandschutz montiert auf Trockenbau, Beton und Ziegelwände mit verdeckter Befestigung.

Die Befestigung besteht aus mindestens zwei, übereinander angeordneten, durchgehenden Alu-Tragprofilen, wobei das untere zugleich als Aushängesicherung dient.

Die Paneele müssen in horizontaler Richtung, jeweils am unteren und oberen Ende, durchgehend zwängungsfrei geführt sein.

Das Abdeckprofil wird umlaufend, ohne Fuge zum Paneel, montiert. Die vordere Sichtkante des Abdeckprofils beträgt umlaufend 2 mm. Das Profil deckt die Plattenkante komplett ab und schützt somit vor Beschädigungen.

Neutraler Ausschreibungstext
Typ 40
A1 nach DIN EN 13501-1

Stück

Seitlicher Abschluss, als Zulage zu als Zulage zu *Wandschutz Typ 40*, herstellen.

Das obere Abdeckprofil wird auf Gehrung ausgekerbt und seitlich abgeknickt, so dass keine offene Gehrung entstehen kann. Die Gehrung wird zusätzlich geklebt. Das Abdeckprofil wird bis an die Unterkante des unteren Tragprofils mittels Gehrung geführt.

Stück

Inneneck 45°-180°, als Zulage zu *Wandschutz Typ 40*, herstellen.

Paneele stumpf aneinander stehen lassen; das obere und untere Tragprofil ist um das Inneneck auf Gehrung herumzuführen.

Stück

E-Dosenbohrung, als Zulage zu *Wandschutz Typ 40*, herstellen.

Kreisausschnitt D 68 mm mit Randsenkung

Stück

Alternativposition

E-Dosenausfräsungen mit Edelstahlrahmen, als Zulage zu *Wandschutz Typ 40*, herstellen.

Die Ausfräsung in der Wandschutzplatte ist ca. 20 mm größer als die Abmessung der E-Dosenabdeckung. Die E-Dosen Aussparung wird mit einem Rahmen aus Edelstahl abgedeckt.

Bei Einzeldosen: Aussparung und Edelstahlrahmen ca. 120 mm X 120 mm

Bei Doppeldosen: Aussparung und Edelstahlrahmen ca. 160 mm X 120 mm

Abmessungen: Edelstahlrahmen: 22 mm x 7 mm

Stück

Revisionsteilaussparung, als Zulage zu *Wandschutz Typ 40*, herstellen.

Bei Revisionsöffnungen, die nicht bis zum Boden reichen, wird unterhalb der Revisionsöffnung ein Paneel eingemessen und in die Abwicklung des Wandschutzes mittels Verbindungsfeder integriert.

Stück

Tableau Ausschnitt mit Edelstahlrahmen, als Zulage zu *Wandschutz Typ 40*, herstellen.

Die Kante des Ausschnittes wird mit einem Edelstahlrahmen abgedeckt.

Stück

Ausschnitt, als Zulage zu *Wandschutz Typ 40*, herstellen.

Für Einbauteile bis zu einer Größe von 400 mm x 400 mm bis 0,16 m²